



Fanprojekt Paderborn JAHRESBERICHT 2023

Caritasverband
Paderborn e.V.



- › Vorwort | 3
- › U18-Fahrten | 4
- › Gastbeitrag der Fanszene | 6
- › Kooperation mit dem SC Paderborn 07 | 8
- › Lesungen: Fußballkultur | 10
- › 30 Jahre Fanfinale in Berlin | 12
- › Kick In – Projekt | 13
- › Freundschaftsspiel in Polen | 15
- › Ferienaktionen 2023 | 16
- › Erinnerungsarbeit | 18
- › Fortbildung | 20
- › Netzwerkaustausch | 21
- › Spieltagsbegleitung | 22
- › Zeugnisverweigerungsrecht | 26
- › Das Fanprojekt-Team und Kontakt | 27
- › Impressum | 28

LIEBE LESER*INNEN,

ein aufregendes Jahr 2023 mit vielfältigen Angeboten liegt hinter uns. Der nun vorliegende Jahresbericht bietet einen Einblick in unsere Arbeit.

Neben der alltäglichen Begleitung junger Menschen digital oder analog in unseren Räumlichkeiten und am Spieltag, schaffen wir mit unseren Angeboten Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten. Für die Ferien ließen wir uns besondere Highlights einfallen: Ferienolympiade, Graffiti-Workshop, Kinobesuch und vieles mehr. Wer dabei war, kann sich vielleicht auf einem der Fotos auf S.16/17 entdecken.

Die Zusammenarbeit mit dem SC Paderborn 07 (SCP07) ist in jedem Jahr ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, da es vielfach Berührungspunkte gibt. Auf den Seiten 8/9 gehen wir auf zwei Aspekte des Jahres 2023 genauer ein. Von einem Gastbeitrag hat der SCP07 in diesem Jahr abgesehen.

Zudem hat uns im Jahr 2023 die Situation der Kolleg*innen in Karlsruhe beschäftigt. Als Titelbild des Jahresberichts haben wir daher ein Spruchband unserer Zielgruppe mit der Aufschrift „Zeugnisverweigerungsrecht für die Beschäftigten der Sozialen Arbeit“ gewählt. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann auf S. 26 einen Bericht zum Zeugnisverweigerungsrecht und zur aktuellen Debatte lesen.

Auf den Seiten 6/7 ist ein Gastbeitrag der aktiven Fanszene zu finden. Dieser wird ohne Änderungen unsererseits gedruckt und spiegelt daher nicht die Sichtweise des Fanprojekts, sondern die individuelle Sichtweise der Autor*innen wieder.

An dieser Stelle möchten wir zudem die Gelegenheit nutzen, uns für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2023 zu bedanken, insbesondere bei der aktiven Fanszene, allen Fanclubs und weiteren Fans, unserem Träger, dem Caritasverband Paderborn e.V., unserem Bezugsverein, dem SCP07 und allen Kooperationspartner*innen unseres Netzwerks. Ein besonderer Dank geht an unsere Geldgeber*innen, die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL), das Bundesland Nordrhein-Westfalen sowie die Stadt und den Kreis Paderborn. Ohne ihre finanzielle Förderung wäre die fachliche, sozialpädagogische Arbeit des Fanprojekts nicht möglich. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr weitere Förderungen für einzelne Angebote und Projekte erhalten. Auch dafür möchten wir uns bei den entsprechenden Geldgeber*innen bedanken. Im Rahmen der jeweiligen Berichte in diesem Heft weisen wir auf entsprechende Förderungen hin.

Ein besonderer Dank geht im Rahmen dieses Vorworts außerdem an unseren ehemaligen Kollegen Benjamin Rühl, der das Fanprojekt leider für einen trägerinternen Stellenwechsel am 31. März 2023 verließ. Neu begrüßen durften wir dafür Julia Mutz, die seit dem 1. April 2023 Teil unseres Fanprojekt-Teams ist.

Paderborn, März 2023

Das Team vom Fanprojekt Paderborn



DAS FANPROJEKT PADERBORN WURDE 2023 GEFÖRDERT VON:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



U18 ON TOUR 2023



Kiel: Der Ostseewind pfeift vor Anpfiff um die Ohren.



Auf dem Weg in die Hansestadt Hamburg.



Elversberg: Gemeinsames Bowlen als Abendprogramm.
Hamburg 2023



Ein Fischbrötchen darf in Kiel nicht fehlen.

Kiel: Nach dem Spiel ist vor dem Spielen.



Magdeburg: Das Quiz gehört dazu.



Besuch der Sparrenburg in Bielefeld.



Elversberg: Gemeinsames Essen nach dem Spiel.



Ankunft in Elversberg...



...nach fast 5 Stunden Fahrt!



Jahresbericht DER AKTIVEN FANZENE PADERBORN FÜR DAS FANPROJEKT



T-Shirts zum Aktionsspieltag nach den Geschehnissen am Braunschweiger Hauptbahnhof



Wir haben die vergangenen Rückblicke im Jahresbericht des Fanprojektes als kritische Reflexion unseres Handelns und der Zusammenarbeit mit dem Verein genutzt.

Für diesen Bericht wollen wir den Fokus auf die optischen Aktionen des letzten Jahres legen. Nach einem aufgearbeiteten und aufgehobenen Choreoverbot, konnten auch wieder zuhause Aktionen durchgeführt werden. Die von dem Fanprojekt organisierten Räumlichkeiten erleichterten uns die Vorbereitungen von Choreografien ungemein. Neben dem regelmäßigen Vorzeichnen von kleineren Stoffbahnen, konnte das Fanprojekt für uns beispielsweise den Kontakt zu einem größeren Parkdeck herstellen, unter dem wir im Trockenen große Blockfahnen anfertigen können. Auch für Gruppentreffen steht das Fanprojekt an der Tagesordnung und das Vertrauen zu teils neuen Mitarbeitenden wächst immer mehr.

Auch im Jahr 2023 haben wir uns an der einen oder anderen Stelle kritisch zum Verein geäußert. Da einige dieser Geschichten abgeschlossen sind und wir kleinere Konfliktherde nicht öffentlich breittreten wollen, äußern wir uns in diesem Rückblick nicht mehr dazu. Wir hoffen, zu konstruktiven und vertrauensvollen Gesprächen zurückkehren zu können. Nur gemeinsam können wir den Verein weiter vorantreiben und das Image vom 0815-Provinzclub loswerden.

Fanszene Paderborn im April 2024



Choreo beim Pokalspiel gegen Stuttgart 2023

Alle Fotos: © aktive Fanszene



Abschiedschoreo für Uwe Hünemeier



Kooperation mit dem SC Paderborn 07

Begrüßung der Jugendlichen bei der Ferienolympiade

Der SC Paderborn 07 (SCP07) ist unser wichtigster Kooperationspartner. In unserer Arbeit gibt es vielfach Berührungspunkte und eine konstruktive Zusammenarbeit, wie die regelmäßigen Abläufe rund um die Spieltage, die Zusammenarbeit im Rahmen der Stadionverbots-Kommission und viele weitere mehr (siehe dazu auch die Netzwerkkarte auf Seite 21). Auf zwei Aspekte wollen wir im Folgenden näher eingehen.

WORKSHOPTAG

Im Rahmen unseres zehnjährigen Jubiläums 2022 wurde uns bewusst, dass auch die Zusammenarbeit mit dem SCP07 bereits zehn Jahre andauert. In dieser Zeit hat sich viel getan und verändert. Daher entschieden wir uns, abseits unserer anlassbezogenen und turnusmäßigen Treffen, unsere Zusammenarbeit gemeinsam zu reflektieren. Dazu nahmen wir uns im März 2023 Zeit und trafen uns mit einer externen Moderation in einem Tagungshaus in Paderborn. Von Seiten

des Fanprojekts nahmen die vier Mitarbeitenden und der Bereichsleiter teil, sowie von Seiten des SCP07 der Geschäftsführer, der Sicherheitsbeauftragte und sein Stellvertreter und die Fanbetreuerin.

Nach einem kurzen Einstieg machten wir uns daran, die „Biografie unserer Zusammenarbeit“ zu reflektieren. Wir schauten auf Meilensteine der Zusammenarbeit, gemeinsame Projekte und Veränderungen und ihre Auswirkungen auf die Kooperation. Interessant waren die unterschiedlichen Perspektiven auf die jeweiligen Punkte. Anschließend richteten wir den Blick auf das Hier und Jetzt. Wir sprachen darüber, was aktuelle Herausforderungen in der Kooperation darstellen und wie wir diese am besten bewältigen können. Außerdem thematisierten wir die unterschiedlichen Rollen des Fanprojekts und des SCP07 in Bezug auf das Netzwerk und die Fans, aber auch zwischen den anwesenden Mitarbeitenden an sich. Am Ende standen wichtige Erkenntnisse fest, wie wir unsere Zusammenarbeit zukünftig gestalten wollen.



KOOPERATIONSVERTRAG MIT DEM SCP07 KIDS CLUB

Im SCP07 Kids Club finden sich junge SCP07-Fans im Alter von fünf bis 14 Jahren zusammen. Mitglieder bekommen unter anderem begleitete Heimspiel-Besuche, spannende Events rund um den SCP07 und exklusive Treffen mit den Profis geboten. Da sich unsere Zielgruppe mit der des SCP07 Kids Club teilweise überschneidet, finden schon seit mehreren Jahren gemeinsame Aktionen in Kooperation statt. Im Berichtsjahr 2023 schlossen wir darauf aufbauend einen offiziellen Kooperationsvertrag, um die Zusammenarbeit zu verstärken und zu verstetigen. In dem gemeinsam erarbeiteten Dokument ist beispielsweise festgeschrieben, dass wir gemeinsam zwei Veranstaltungen pro Saison organisieren. Auch in der Rückrunde der Saison 2022/23 und in der Hinrunde der Saison 2023/24 fand je eine Veranstaltung statt, von denen wir nun berichten werden.

FUSSBALLGOLF

In den Osterferien 2023 fuhren wir gemeinsam nach Detmold zum Fußballgolf. Gestartet wurde in den Räumlichkeiten des Fanprojekts, in denen sich die Jugendlichen zunächst umschaun konnten. Angekommen am Soccerpark in Detmold teilten sich die Jugendlichen in Zweiergruppen auf und stellten ihr Können auf den verschiedenen Bahnen der Anlage unter Beweis. So kamen einige sehenswerte Aktionen und tolle Fußballtricks der Jugendlichen zu Stande. Nach insgesamt 27 erfolgreich absolvierten Bahnen spielten alle Jugendlichen noch gemeinsam mit den Betreuenden eine kleine Runde Fußball im Sand. Abschließend ging es zurück zum Fanprojekt, wo Darts gespielt wurde, bis letztendlich alle abgeholt waren. Insgesamt war dies ein



Die Teilnehmenden zeigten ihr Können beim Fußballgolf.



Abschlusspiel auf dem Beachsoccer-Feld

gelungener Tag, welcher allen Beteiligten viel Spaß bereitete.

FERIENOLYMPIADE

Die Sommerferien läuteten das Fanprojekt und der SCP07 Kids Club mit einer Olympiade am Stadion ein. In fünf Teams absolvierten insgesamt 18 Jugendliche die unterschiedlichen Disziplinen und lernten Teile des Stadions aus einem neuen Blickwinkel kennen. In der Mixed Zone wurde Gummihuhngolf gespielt. Dabei wird, ähnlich wie beim Mini-golf, ein Gummihuhn mithilfe eines Stabs als Schläger einen Parcours entlang gespielt. Im Presserraum mussten Fußballbegriffe erraten werden. Diese wurden erklärt oder mit Pantomimen vorgespielt. Die Heimkabine wurde zum gefährlichen Sumpf, der mittels Teamwork überquert wurde. Im VIP-Raum versuchten sich die Gruppen ebenfalls gemeinsam daran, mit Geschick einen Turm zu bauen, und im Kids Club Zelt absolvierten alle einen Fußball-Parcours. Nach der anstrengenden Olympiade stärkten wir uns mit Leckereien vom Grill und der Tag hielt noch eine Überraschung bereit: Zur Übergabe der Urkunden kam plötzlich das SCP07-Maskottchen Holli vorbei und stand für Fotos zur Verfügung!



Holli überreicht die Teilnahmeurkunden der Ferienolympiade



Die neue Trendsportart „Gummihuhngolf“ in der Mixed Zone des SCP07

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden des SCP07 für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen und freuen uns auf das kommende Jahr.

Fußballkultur im Stadion und außerhalb

FUSSBALL- UND FANKULTUR IN SYRIEN

Gespräch mit Nadim Rai

Am 27. März 2023 luden wir, anlässlich der internationalen Wochen gegen Rassismus, gemeinsam mit der Servicestelle Antidiskriminierung des Caritasverband Paderborn e.V. zu einem Vortrag in die Paderborner Bar Globetrotter ein.

Der aus Syrien stammende Nadim Rai erzählte, mit Bildern und Videos unterlegt, von der blühenden Fan- und Fußballkultur in seinem Heimatland. Der junge Mann kam über die Balkanroute nach Deutschland und berichtete, dass er anfangs in Deutschland nur auf die Themen Krieg und Flucht

angesprochen wurde. Doch sein Heimatland ist mehr als ein Land im Kriegszustand. Daher fing er an, Vorträge über die Fan- und Fußballkultur in Syrien zu halten. Nadim, der selbst Fußballfan ist, erzählte lebendige Geschichten von seinem Verein, dem Hutteen SC aus Latakia, und von Derbys, bei denen es auf den Rängen meist turbulent zugeht. Ebenso versteckte er weder eine gewisse Abneigung gegen den Erzrivalen Tishreen SC noch gegen den syrischen Fußballverband.

Eine schöne Überraschung hielt der Abend für Nadim selbst bereit: Im Publikum erkannte er einen alten Freund, den er zuletzt vor acht Jahren in Syrien gesehen hat und mit dem er in seiner Heimat zusammen Fußball spielte.



Nadim Rai (Mitte) hielt einen Vortrag über Fankultur in Syrien. Matthias Zimoch (links) von der Servicestelle Antidiskriminierung und Hannes Wichmann vom Fanprojekt (rechts) organisierten den Vortrag.

PADERCAST LIVE!

Podcast „Viele kleine Messis“

Im Rahmen der **Fußballkulturtag NRW** begrüßten wir am 13. Oktober den **Padercast live** in unseren Räumlichkeiten. Den Podcast zum SC Paderborn 07 gibt es seit der Saison 2015/16. An diesem Abend sprachen die vier Produzenten des Padercasts das erste Mal vor Live-Publikum über ihren Herzensverein. Fast 150 Minuten lang konnten die rund 30 Zuschauer*innen daran teilhaben, wie akribisch die Aufnahme einer Podcast-Folge abläuft und es hinter den Kulissen aussieht. Sehr gut vorbereitet und äußerlich entspannt begrüßten Marco, Andreas, Kevin und Basti das Publikum und legten sofort los. Als Gast begrüßten sie an diesem Abend Dennis Schmitt, den Trainer der 2. Mannschaft des SC Paderborn 07. Die Zuschauer*innen konnten beobachten, wie routiniert sich die Jungs vom Padercast nur per Mimik darüber verständigten, wer die nächste Frage stellt oder dem Gast als nächstes mit

einem lockeren Spruch antwortet. Dennis Schmitt erzählte sehr unterhaltsam und offen über seinen Werdegang im Fußball. In einer anschließenden Fragerunde konnten sich auch die Zuschauer*innen am Podcast beteiligen. Dabei wurde der Trainer unter anderem gefragt, wieso aus Talenten nicht immer Profis werden und ob man bei ihm hospitieren könne. Die Antworten auf diese und weitere Fragen können alle Interessierten jederzeit im Podcast nachhören. **Die Folge 200 mit dem Titel „Viele kleine Messis“ ist in allen gängigen Podcastplayern zu finden.**



Die Produzenten vom Padercast im Gespräch mit dem Trainer der 2. Mannschaft vom SCP07 Dennis Schmitt (Mitte).

STARK AM BALL, STARK IM LEBEN – PSYCHISCHE GESUNDHEIT UND DEPRESSION IM FUSSBALL

Vortrag von Martin Amedick und Ronald Reng

Am 19. Oktober begrüßten wir, ebenfalls im Rahmen der **Fußballkulturtag NRW**, den Ex-SCP07-Profi Martin Amedick und den Sportjournalisten und Autor Ronald Reng. Vor vollbesetzten Reihen im Fanprojekt hielten sie einen Vortrag mit dem Titel „Stark am Ball – Stark im Leben“ über Depression und psychische Gesundheit. Unterhaltsam und bewegend spielten sie sich verbal die Bälle zu. Reng schlüpfte zwischenzeitlich in die Rolle eines Sportkommentators und erzeugte so klare Bilder in den Köpfen des Publikums. Anschließend erklärte er sehr detailliert, sachlich und präzise, wie eine Depression diagnostiziert wird. Martin Amedick schaltete sich als Betroffener immer wieder mit ein und konnte Beispiele zu den verschiedenen Symptomen und Stadien geben: „Es gab Zeiten, da musste meine Frau meine Sporttasche packen, weil ich auch dazu keinen Antrieb und keine Kraft mehr fand.“ Reng berichtete des Weiteren davon, dass er von der Depression seines Freundes Robert Enke bis zu dessen Suizid nichts wusste, aber Veränderungen wahrgenommen hatte. So erlebte er ihn im März vor seinem Tod als sehr verschlossen, still und ruhig. Er ermutigt Betroffene, aber auch Angehörige dazu, offen miteinander zu sprechen und füreinander Verständnis zu haben.

Die beiden machten während ihres Vortrags deutlich, dass Depression jeden und jede treffen kann. Amedick beschreibt das Gefühl, als er nach anderthalb Jahren des Versteckspiels endlich über seine Erkrankung reden konnte, als sehr befreiend. Anschließend konnte er mit Hilfe von Medikamenten aus der Antriebslosigkeit herauskommen. Sein Umfeld und auch sein damaliger Verein reagierten positiv auf seine Offenheit. Die abschließende Diskussionsrunde nutzen die Zuschauer*innen, um über eigene Erfahrungen mit Depression zu berichten und konnten sich so auch gegenseitig bestärken, sich weiter der Krankheit entgegenzustellen.

Auf der Homepage der Robert-Enke-Stiftung sind weiterführende Infos, Material und Kontaktadressen zu finden:

www.robert-enke-stiftung.de



Martin Amedick (links) und Ronald Reng (rechts) berichten im Fanprojekt über psychische Gesundheit.



30 Jahre Fanfinale in Berlin

Im Juni ging es für eine kleine Gruppe Jugendlicher aus Paderborn nach Berlin. Von Donnerstag, 1. Juni, bis Samstag, 3. Juni 2023, fand auf der Sportanlage Jungfernheide in Berlin-Charlottenburg die mittlerweile 30. Auflage des Fanfinales der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V. statt. Bei dem Fußballturnier treten Jugendliche von Fanprojekten aus allen Teilen der Bundesrepublik gegeneinander an. Traditionell erfolgt die Übernachtung in Großraumzelten direkt auf der Sportanlage Jungfernheide. Erneut nahmen wir mit einem Team junger Erwachsener an dem Fußballturnier teil. In der Gruppenphase traten insgesamt 20 Teams in vier Gruppen gegeneinander an. Leider kamen wir aufgrund der starken Konkurrenz nicht über die Gruppenphase hinaus. In einem finalen Platzierungsspiel konnten wir uns jedoch den 15. Platz erspielen. Glücklicherweise ist das Fanfinale mehr als nur gemeinsames Fußballspielen. Die freie Zeit wurde rege genutzt, um andere junge Fans aus ganz Deutschland kennenzulernen und sich auszutauschen. So verging die Zeit wie im Flug. Am Samstagmorgen hieß es dann schon wieder Zelte abbauen



und Bereitmachen für die nächsten Highlights. Gemeinsam schauten wir uns spontan das Landespokalfinale TuS Makkabi Berlin gegen Sparta Lichtenberg an. Nach einem kurzen Check-In in der Jugendherberge und etwas Freizeit besuchten wir das 80. DFB-Pokalfinale zwischen Eintracht Frankfurt und RB Leipzig. Auch hier konnten die Teilnehmer*innen eine spannende Begegnung im Berliner Olympiastadion verfolgen.

Im Nachgang entschlossen sich alle Teilnehmer*innen noch etwas Sightseeing zu betreiben und so spazierten wir vom Brandenburger Tor, vorbei am Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der Philharmonie, zurück zur Jugendherberge. Insbesondere das Denkmal bei Nacht, als einzige Gruppe vor Ort, auf sich wirken zu lassen, wird allen in Erinnerung bleiben.

Mit einer Vielzahl von Eindrücken im Gepäck hieß es am Sonntag, den 4. Juni, dann endgültig Abschiednehmen von Berlin. Nach dem Frühstück ging es zurück nach Paderborn, wo wir geschafft, aber glücklich am Nachmittag ankamen.



„Wir sind ein Team!“ – Gemeinsam und entschlossen geht es ins Turnier.

Das Projekt Kick In

Im vergangenen Jahr haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Angebote für junge Menschen zu schaffen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Auch in der Stadt Paderborn sind seit Beginn des russischen Angriffskriegs viele Menschen aus der Ukraine angekommen. Aufgrund dessen haben wir über die Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V. einen Antrag auf zusätzliche Projektmittel beim Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW gestellt. Durch diese finanzielle Unterstützung haben wir das Projekt „**Kick In – Ein interkulturelles, freizeitpädagogisches Projekt**“ ins Leben gerufen.

Dass Fußball ein weltbekannter Sport ist, machen wir uns dabei zunutze. Da die Regeln bekannt sind, können auch mehrsprachige Gruppen unkompliziert gemeinsam Fußball spielen. In unseren Augen stellt es eine sehr gute Möglichkeit dar, Menschen mit Fluchterfahrung zu integrieren. Wir freuen uns, dass auch für das Jahr 2024 die Mittel bewilligt wurden und das Projekt nahtlos fortgeführt werden kann.

Das Projekt Kick In besteht aus drei Teilen, die wir im Folgenden näher beschreiben...



FUSSBALLTREFF

Jeden Mittwoch treffen wir uns von 18 bis 19:30 Uhr in der Busdorfsporthalle in Paderborn zu einem **offenen Fußballtreff**. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle, also ohne Altersbeschränkung, Voraussetzungen oder Voranmeldung möglich. Im Mittelpunkt steht der Spaß am Fußball ohne Leistungsorientierung. Die Werbung für den Fußballtreff haben wir auf Deutsch und Ukrainisch anfertigen lassen und veröffentlicht. Die Flyer in kyrillischer Schrift

REGELMÄSSIGES ANGEBOT DES FANPROJEKTS:

Fußballtreff • mittwochs 18:00 – 19:30 Uhr •
 Busdorfsporthalle
 Blasiusstraße 11
 33098 Paderborn



konnten wir über unsere Netzwerkpartner*innen in Unterkünften und Schulen verteilen und so Menschen aus der Ukraine erreichen.

Insgesamt besuchten im Jahr 2023 wöchentlich zwischen acht und 20 Personen den Fußballtreff. Die Teilnehmer*innen waren Menschen aus Deutschland, der Ukraine und anderen Herkunftsländern, Fans des SCP07 oder eines anderen Vereins, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und jeden Geschlechts, die einfach Lust auf eine lockere Runde Fußball hatten. So entwickelte sich eine tolle Atmosphäre, in der alle Menschen respektvoll und wertschätzend miteinander umgingen und über den Fußball zusammengekommen sind.



2



AUSRICHTUNG EINES HOBBYFUSSBALLTURNIERS

Zusätzlich zum Fußballtreff veranstalteten wir am 17. Juni 2023 ein **Hobbyfußballturnier in Paderborn**. Die Aktion fand im Hermann-Löns-Stadion, der alten Spielstätte des SCP07, statt. Ziel war es, mit dem Hobbyturnier ein großes Begegnungsangebot zu schaffen, in dem die Werte des Fußballtreffs gelten: Spaß am Fußballspielen ohne Leistungsdruck, Respekt, Wertschätzung, Fairplay und die Offenheit für alle Menschen. Der SC Aleviten Paderborn unterstützte uns dabei als Kooperationspartner. Der Sportverein hat sich auf die Fahne geschrieben, Menschen mit Migrationserfahrung und sozial benachteiligte Menschen über den Sport zu unterstützen und zu integrieren. Für die Teilnahme am Hobbyturnier gab es keine Voraussetzungen. Zur Anmeldung eines Teams wurden lediglich mindestens 7 Spieler*innen benötigt.



i Die insgesamt ca. 200 aktiven Sportler*innen sowie weitere Besucher*innen verbrachten einen schönen Tag in entspannter Atmosphäre.

Das Turnier fand so großen Anklang, dass sogar eine Warteliste angefertigt werden musste, da eine noch größere Mannschaftszahl nicht durchführbar gewesen wäre. Insgesamt spielten 20 Mannschaften in 4 Gruppen gegeneinander. Die Mannschaften wurden von Einrichtungen der Sozialen Arbeit, Fanclubs des SCP07, dem SC Aleviten Paderborn, dem Fanprojekt oder auch Hobbyteams und Freundeskreisen gestellt. Für unser Fanprojekt-Team spielten die regelmäßigen Besucher*innen des Fußballtreffs. Somit kamen auch bei diesem Angebot sehr unterschiedliche Menschen zusammen.



TEILNAHME AM INTERKULTURELLEN HOBBYTURNIER

3

Insbesondere für die Besucher*innen des Fußballtreffs war unser Hobbyfußballturnier ein Highlight. Im Vorfeld des Turniers waren alle bemüht, möglichst häufig zum wöchentlichen Fußballtreff zu kommen, um sich für das Turnier einzuspielen. Über den gesamten Turniertag hatten sie die Möglichkeit, sich besser untereinander kennenzulernen und die Spiele gegen andere Teams boten die Möglichkeit, sich mit anderen zu messen. Die Teilnahme am Fußballhobbyturnier stärkte den Zusammenhalt der Besucher*innen des Fußballtreffs.

Aus diesem Grund nahmen wir am 23. September 2023 am interkulturellen Hobbyturnier der Integrationsagentur des Caritasverband Paderborn e.V. teil. Das Interesse der

Fanprojekt-Mannschaften beim interkulturellen Turnier

Besucher*innen des Fußballtreffs war sehr groß, sodass wir zwei Mannschaften mit insgesamt 18 Spieler*innen stellen konnten. Am Ende belegten wir den dritten und den fünften Platz, im Vordergrund stand aber auch hier der Spaß am gemeinsamen Fußballspielen.

Das gesamte Projekt wird gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Freundschaftsspiel in Polen

Nach dem Spiel kommt die Sonne raus.

Im März 2023 begleiteten wir 15 junge erwachsene Paderborn-Fans auf einer Tour in die polnische Stadt Sępólno Krajeńskie. Der nachfolgende Bericht stammt von einem Teilnehmer der Aktion.

(sehr knappen) 5:3 leider verloren. Aber egal. Unser erster internationaler Auftritt für den SCP07 wurde trotz der miserablen Leistung stets von der Bank bejubelt und mit „Europapokal“-Gesängen begleitet.

Als der Krieg in der Ukraine im Februar 2022 ausbrach, entschied sich die Fanszene Paderborn, Sachspenden für ukrainische Geflüchtete zu sammeln. Dazu wurden im Fanprojekt beispielsweise Kleidung, Schlafsäcke oder Lebensmittel gesammelt. Es kam eine überwältigende Menge an Spenden zusammen, für die wir uns hier auch nochmals bedanken wollen. Ein weiterer Dank geht an die Organisatoren des Transports, die den LKW beladen und in Richtung Polen geschickt haben.



Anti-Fußball auf ackerähnlichem Untergrund – aber mit Spaß!

Als Dankeschön für die Spenden wurden wir im März 2023 zu einem Freundschaftsspiel gegen eine lokale Hobbymannschaft in Polen eingeladen. So machten sich zwei Bullis gegen sechs Uhr morgens in das knapp 790 km entfernte Sępólno Krajeńskie auf. Nach einer langen Fahrt erreichten wir gegen 17 Uhr die Unterkunft. Die leichte Erschöpfung hielt die Reisegruppe nicht davon ab, den Abend in der Stadt ausklingen zu lassen. Nach einer ordentlichen Speisung schauten wir mit den Einheimischen das Länderspiel von Polen gegen Tschechien.

Nach dem Spiel wurde am Sportplatz der Grill angeschmissen und es gab eine der leckersten Krakauer, die wir jemals gegessen haben. Dort konnte sich unser Stadioncatering durchaus mal Inspirationen einholen. Wir ließen den Nachmittag zusammen mit dem anderen Team und der Dorffirewehr am Sportplatz ausklingen.

Sonntagmittag wurde dann ein letztes Mal in der Kantine gespeist, bevor es mit der ganzen Delegation zurück gen Ostwestfalen ging. Für uns hieß es also nach zwei anstrengenden Tagen Abschied zu nehmen. Abschied von einem wunderschönen Kurzurlaub voller Gastfreundschaft, der uns allen bis heute nachschwirrt. An dieser Stelle auch nochmal ein Dankeschön an unseren Gastgeber Arkadiusz, sowie an Marvin und Benni vom Fanprojekt, die das Wochenende mit uns verbracht haben.



Gemeinsam mit Menschen aus dem Dorf lassen wir uns die Krakauer schmecken.

Wir kommen gerne wieder, in diesem Sinne: Jaktto, Jaktto, Jaktto!

Am Spieltag ging es nach einem leckeren Mittagessen in der Ortskantine für uns in ein 20 Minuten entferntes Dorf in der polnischen Provinz. Da waren wir also auf dem lokalen Sportplatz. Der leichte Nieselregen erschwerte uns das Aufwärmen auf dem ackerähnlichen Untergrund. Begrüßt wurden wir von lokalen Politikern und für unser Engagement für die Geflüchteten geehrt und beschenkt. Circa 200 Zuschauende wollten sich die 90 Minuten Not gegen Elend geben. Zu unserer Erleichterung war der Gegner ähnlich sportlich (un)begabt wie wir und so zeichnete sich schnell ab, dass wir durchaus eine Chance hatten, nicht zweistellig zu verlieren. Auch auf dem polnischen Lokalsender und im Livestream konnte man unseren Anti-Fußball bewundern. Am Ende ging das Spiel mit einem

Das Spiel kann nach wie vor unter folgendem Link angeschaut werden:
<https://www.youtube.com/watch?v=RkQROs3JGBA>



i

Gemeinsam mit Fans verschiedener Vereine am Lagerfeuer sitzen. Das macht das Fancamp am Lippesee möglich.



An warmen Tagen wird beim Fancamp für Abkühlung gesorgt.



Beim Fancamp wird das Essen gemeinsam zubereitet.



Hallenmasters 2023: Bei den U20-Hallenmasters in Gelsenkirchen während der Weihnachtsferien hatten wir eine große Mannschaft zusammen.



FERIEN 2023



Fairplay gehört bei den Spielen immer dazu.



Beachsoccer in gemixten Teams gehört zum Fancamp dazu.



In den Sommerferien ging es gemeinsam auf SUP-Boards über den Lippesee.



Infostand beim Trainingsauftakt der SCP07-Profis



Trainingsauftakt auch für junge SCP07-Fans am Stand des Fanprojekts.



Gemeinsames Volleyballspielen beim Fancamp am Lippesee.



Beim Graffiti-Workshop in den Sommerferien konnte sich jede*r ausprobieren und seinen eigenen Style entwickeln.



Beim Nachtreffen des Fancamps 2023 ging es in den Herbstferien in den Alme Park in Gelsenkirchen.



Gemeinsames Eisessen in den Herbstferien. Zuvor wurde der Film Wochenendrebellen im Kino geschaut.

ERINNERUNGSARBEIT ALS POLITISCHE BILDUNGSARBEIT. EIN AUFTRAG SOZIALPÄDAGOGISCHER FANPROJEKTE

Wie kommen Fankultur und der Auftrag der politischen Bildung in der Sozialen Arbeit zusammen?

Unsere sozialpädagogische Arbeit im Fanprojekt wird geprägt durch den Auftrag im achten Sozialgesetzbuch §11 Abs. 3, außerschulische Bildung in der Arbeit mit Jugendlichen zu leisten. Ebenso ist im „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ (NKSS) als Ziel formuliert, dass junge Fans sich gegen jegliche Form der Diskriminierung, insbesondere gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie und Antisemitismus engagieren sollen. Hier setzt unsere Erinnerungsarbeit an. Diese dient dazu, an die von Menschen begangenen Fehler in der Geschichte zu erinnern, sodass sich diese nicht wiederholen. Was bedeutet das für uns als sozialpädagogisches Fanprojekt und was hat das mit Fußball zu tun? Im Fußball gibt es seit einigen Jahren gesonderte Angestellte, die vergangene Leistungen von Spieler*innen oder Teams bewerten, um die zukünftige Leistung zu verbessern. Dabei ist es für die Spieler*innen nicht immer einfach, sich



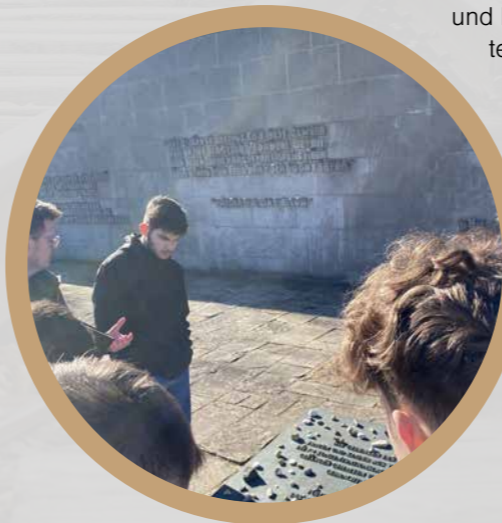
eigene Fehler wieder und wieder anzuschauen, um daraus zu lernen und sie zukünftig zu verhindern. Nachweislich ist diese Methode jedoch sehr effektiv.

In dieser Funktion dienen auch Gedenktage dazu, uns an die Fehler der Geschichte zu erinnern: Auf dass sie sich nicht wiederholen. Dass dies auch so viele Jahrzehnte später nötig ist, wird ebenfalls im Fußballumfeld deutlich. Viele Fußballvereine haben auch in der heutigen Zeit noch immer Probleme mit rechts-extremen Personen, die die große Bühne des Fußballs für ihre Zwecke ausnutzen. Eine Hauptaufgabe von uns Fanprojektmitarbeitenden ist es deshalb, euch darin zu bestärken, gegen Diskriminierung und für eine offene Gesellschaft einzustehen – sowohl im Stadion, als auch darüber hinaus. Aus diesen Gründen werden wir nicht müde, immer wieder daran zu erinnern.

In den letzten Jahren wurde im Fanprojekt sehr viel Erinnerungsarbeit geleistet. Im Sommer 2017 startete das Bildungsangebot „Mehr als nur ein Spiel – Fußball im Nationalsozialismus“ an der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945. Das Angebot wurde im Vorfeld gemeinsam vom Fanprojekt und der Gedenkstätte konzipiert. Seitdem bieten wir regelmäßig Termine zur Teilnahme an diesem Rundgang an. Alternativ kann dieser ebenfalls direkt bei der Wewelsburg kostenlos gebucht werden.



Ein weiteres Angebot in diesem Bereich sind Gedenkstättenfahrten. Die Besuche von Gedenkstätten erinnern in bedrückender Weise daran, wohin grenzenloser Hass und Diskriminierung führen können und erreichen die Besucher*innen auf emotionaler Ebene. Daher ist eine enge Begleitung in Form einer Vor- und Nachbereitung der Besuche nötig. Wir als Fanprojekt und die Mitarbeitenden der Gedenkstätten stehen für Fragen, Gedanken und weiteren Austausch immer zur Verfügung. Die Besuche bieten außerdem die Chance, sich mit seiner eigenen Haltung auseinanderzusetzen.



Im Februar des vergangenen Jahres ging es für einige Jugendliche im Rahmen einer U18-Fahrt in die Gedenkstätte Bergen-Belsen. Im ehemaligen Konzentrationslager nahmen wir und die Teilnehmenden an einem Rundgang teil und besuchten die dortige Ausstellung.

Zum Ende des Jahres besichtigten wir auch die **Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm** am Stadtrand von Saarbrücken, nah an der Grenze zu Frankreich. Nach einem gemeinsamen geschichtlichen Einstieg machten wir einen Rundgang über das Gelände des ehemaligen Männerlagers. Besonders die vielen Zitate von Zeitzeug*innen gaben uns einen emotionalen und nachhaltigen Einblick. Diese Fahrt wurde gefördert vom Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages.



Weitere Infos unter:
www.wewelsburg.de/de/gedenkstaette-1933-1945/bildungsangebote/projekte/fussball-im-nationalsozialismus.php



Dauer: 2,5h
 Kostenfrei
 Ab 15 Jahre
 Ganzjährig buchbar
 über: 02955 7622-0

Gefördert durch:
 Bundesministerium
 des Innern
 und für Heimat
 aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages



Fortbildungen und Netzwerkarbeit

Datum	Fortbildungstitel	Veranstalter
22.03.2023	Workshop: Krise passiert Gerade – Polizeigewalt, staatliche Repression und sozialarbeiterische Handlungsspielräume	Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V.
13.04.2023	Erste Hilfe Kurs	Caritasverband Paderborn e.V.
24.04.2023 – 05.06.2023	Vorlesungen „Sozialrecht“ & „Grundlagen der Rechtsordnung“	Katholische Hochschule NRW – Standort Paderborn
26.04.2023 04.05.2023 10.05.2023	Motivierende Gesprächsführung für konsumierende Jugendliche (MOVE)	Caritasverband Paderborn e.V.
02.05.2023	Workshop: Umgang mit schwierigen Menschen und Situationen	Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V.
02.05.2023	Workshop: Neue Formen von Gewalt	Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V.
20.06.2023	Erste Hilfe Kurs	Caritasverband Paderborn e.V.
14. – 16.08.2023	Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen (VIR)	Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.
14.09.2023	Sportgerichtsbarkeit des DFB	Deutscher Fußball-Bund e.V.
09. – 13.10.2023	Zertifizierungskurs Mediation	AVACOM
22. – 23.11.2023	Workshop Stadionverbote	Koordinationsstelle Fanprojekte Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V.
13.12.2023	Workshop: Traumasensible Soziale Arbeit mit Fußballfans	Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V.

NETZWERKAUSTAUSCH

› SC Paderborn 07

- Austausch mit der Fanbetreuung
- Vereinsgespräch
- Workshoptag
- Teilnahme an den Sicherheitsbesprechungen vor Heimspielen
- Teilnahme am Lokaler Runder Tisch Sport & Sicherheit
- Teilnahme an der Stadionverbots-Kommission
- Kooperation mit dem SCP07 Kids Club
- Austausch mit der CSR-Abteilung

› Caritasverband Paderborn e.V.

- regelmäßiger Austausch auf verschiedenen Ebenen
- Teilnahme an Fachbereichskonferenzen
- Teilnahme an Leiterrunden
- Kooperationsveranstaltungen mit der Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit ADA

› Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)

- regelmäßiger Austausch mit einzelnen Fanprojekten
- Teilnahme an Treffen der Regionalgruppe West der BAG
- Teilnahme an der Jahrestagung der BAG
- Mitarbeit im AK U18 West
- Teilnahme am Fanfinale, organisiert durch die BAG
- Mitarbeit im AK Struktur der BAG
- Mitarbeit in der Planungsgruppe BAG-Tagung 2024 in Oberhausen



› Jugendämter Stadt & Kreis Paderborn

- Mitarbeit im Forum Jungenarbeit
- Mitarbeit in der AG 78 der Stadt Paderborn
- Mitglied im Netzwerk zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt im Kreis Paderborn seit 2023

› Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V. (LAG)

- regelmäßiger Austausch
- Teilnahme an der LAG-Mitgliederversammlung
- Teilnahme am Fancamp NRW, organisiert durch die LAG
- Teilnahme am Austausch der Integrationsprojekte für unser Projekt Kick In

› Deutsche Fußball Liga GmbH

- Teilnahme am Trägertreffen

› Sonstiges

- Mitarbeit in der AG der Häuser der offenen Tür (HoT)
- Austauschtreffen mit der Mobile Beratung gegen Rechts OWL
- Kooperation mit der Universität Paderborn und dem Studiengang Inklusive Pädagogik im Rahmen des Praxisprojekts offene Kinder und Jugendarbeit
 - Gastvortrag an der Katholischen Hochschule NRW – Standort Paderborn zum Thema: Konzepte Sozialer Arbeit am Beispiel von Fußballfans
 - Kooperation mit den Caritas Wohn- und Werkstätten Paderborn (CWW)
 - Kooperation mit dem SC Aleviten Paderborn

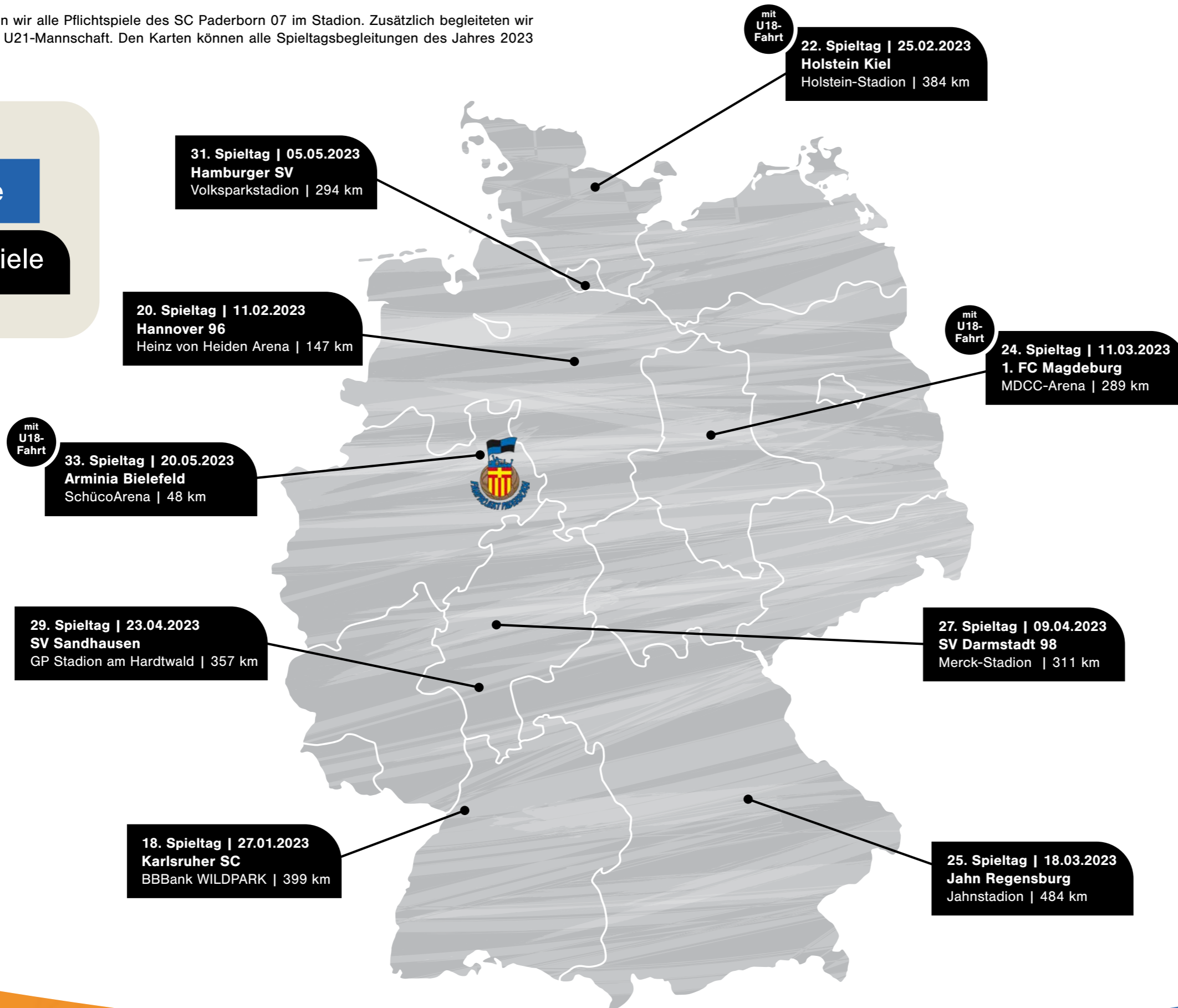
SPIELTAGSBEGLEITUNG 2023

Im Jahr 2023 begleiteten wir alle Pflichtspiele des SC Paderborn 07 im Stadion. Zusätzlich begleiteten wir ausgewählte Spiele der U21-Mannschaft. Den Karten können alle Spieltagsbegleitungen des Jahres 2023 entnommen werden.

LEGENDE

Home-Deluxe-Arena
Heimspiele

Auswärtsspiele



Heimspiele

19. Spieltag | 03.02.2023
Fortuna Düsseldorf

21. Spieltag | 17.02.2023
1. FC Kaiserslautern

23. Spieltag | 03.03.2023
FC St. Pauli

26. Spieltag | 02.04.2023
SpVgg Greuther Fürth

28. Spieltag | 15.04.2023
Hansa Rostock

30. Spieltag | 28.04.2023
Eintracht Braunschweig

32. Spieltag | 14.05.2023
FC Heidenheim

34. Spieltag | 28.05.2023
1. FC Nürnberg

SPIELTAGSBEGLEITUNG 2023

LEGENDE

Home-Deluxe-Arena
Heimspiele

Auswärtsspiele

mit
U18-
Fahrt

16. Spieltag | 09.12.2023
Hamburger SV
Volksparkstadion | 294 km

5. Spieltag | 02.09.2023
Holstein Kiel
Holstein-Stadion | 384 km

Unsere Stellungnahme zu den Ereignissen am Bahnhof Braunschweig am 08.10.2023 ist hier nachzulesen:



9. Spieltag | 08.10.2023
Eintracht Braunschweig
Eintracht-Stadion | 207 km

Heimspiele

2. Spieltag | 04.08.2023
VFL Osnabrück

4. Spieltag | 25.08.2023
1. FC Kaiserslautern

6. Spieltag | 15.09.2023
SV Wehen Wiesbaden

8. Spieltag | 29.09.2023
FC Schalke 04

10. Spieltag | 22.10.2023
FC St. Pauli

13. Spieltag | 11.11.2023
1. FC Nürnberg

15. Spieltag | 03.12.2023
Hannover 96

17. Spieltag | 15.12.2023
Hansa Rostock

3. Spieltag | 19.08.2023
Fortuna Düsseldorf
Merkur-Spiel-Arena | 164 km

DFB-Pokal Achtelfinale | 06.12.2023
Bayer 04 Leverkusen
BayArena | 168 km

mit
U18-
Fahrt

14. Spieltag | 25.11.2023
SV Elversberg
URSAPHARM Arena | 413 km

12. Spieltag | 05.11.2023
Karlsruher SC
BBBank WILDPARK | 399 km

DFB-Pokal 2. Runde | 01.11.2023
SC Freiburg
Europa-Park Stadion | 532 km

11. Spieltag | 28.10.2023
Hertha BSC Berlin
Olympiastadion | 421 km

7. Spieltag | 22.09.2023
1. FC Magdeburg
MDCC-Arena | 289 km

DFB-Pokal 1. Runde | 13.08.2023
FC Energie Cottbus
Stadion der Freundschaft | 520 km

1. Spieltag | 30.07.2023
SpVgg Greuther Fürth
Sportpark Ronhof | 378 km

17. Spieltag | 11.12.2022
1. FC Nürnberg
Max-Morlock-Stadion | 405 km

Sonstige Spieltagsbegleitung

07. Spieltag | 09.09.2023
Wuppertaler SV U21

16. Spieltag | 22.10.2023
SV Lippstadt U21

ZEUGNISVERWEIGERUNGSRECHT für die Soziale Arbeit

Aus aktuellem Anlass halten wir es für notwendig, über das Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit zu informieren und auf dessen Bedeutung, insbesondere für die Fanprojektarbeit, hinzuweisen.

Der Anlass

Die Staatsanwaltschaft Karlsruhe hat die Sozialarbeiter*innen des Fanprojekts Karlsruhe als Zeug*innen in einem Ermittlungsverfahren gegen Mitglieder der aktiven Fanszene des Karlsruher SC vorgeladen und versucht, an das im Rahmen ihrer Arbeit vertraulich erworbene Wissen zu gelangen. Die Mitarbeitenden des Fanprojekts verweigerten die Aussage, woraufhin die Staatsanwaltschaft zunächst Ordnungsgelder gegen die Mitarbeitenden beantragte und dann Beugehaft in den Raum stellte.

Auch wenn ein Gefängnisarrest abgewendet ist, läuft das Verfahren weiter. Mitte März 2024 hat die Staatsanwaltschaft Karlsruhe gegen die Mitarbeitenden des Fanprojekts einen Strafbefehl über 120 Tagessätze à 60€ wegen Strafvereitelung veranlasst. Die Kolleg*innen sind nun also Beschuldigte (Stand April 2024).

Was ist das Zeugnisverweigerungsrecht (ZVR)?

Zeugen können nicht selbst entscheiden, ob sie ihrer Zeugnispflicht nachkommen. Vielmehr sind sie hierzu kraft Gesetzes verpflichtet. Ausgenommen von der Zeugnispflicht sind Zeugen, denen aus persönlichen oder beruflichen Gründen ein Zeugnisverweigerungsrecht zusteht. Dies kann insbesondere bei Angehörigen von Prozessbeteiligten oder Personen, die einer beruflichen Schweigepflicht unterliegen, der Fall sein. In Strafprozessen regelt dies der § 53 StPO.

Derzeit gibt es ein ZVR auch für einige Berufsgruppen in Deutschland (z.B. für Anwalt*innen oder Journalist*innen). So muss ein Anwalt keine Auskunft über die Gespräche mit seinen Klient*innen geben und ein*e Journalist*in muss seine/ihre Quelle nicht preisgeben.

Nur in den Bereichen der Suchtkrankenhilfe und der Schwangerschaftskonfliktberatung können sich Sozialarbeiter*innen auf das ZVR berufen. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass alle anderen Bereiche der Sozialen Arbeit ungeschützt sind. Zwar unterliegen alle der gesetz-

lichen Schweigepflicht, jedoch ist es Behörden beispielsweise im Rahmen von Ermittlungsverfahren möglich, diese außer Kraft zu setzen.

Die Bedeutung des (fehlenden) Zeugnisverweigerungsrechts

Soziale Arbeit braucht Vertrauen, denn Sozialarbeiter*innen arbeiten mit Menschen, die ihnen ihre Sorgen und Problemen anvertrauen. Dazu braucht es eine gute und vertrauensvolle Beziehung. Eine Grundlage dafür ist die Schweigepflicht von Sozialarbeiter*innen nach § 65 SGB VIII – das Wissen um den geschützten Raum für die darin geteilten Informationen. Dieser Schutzraum sollte von niemandem in Frage gestellt und aufgehoben werden dürfen. Den Sozialarbeiter*innen vom Karlsruher Fanprojekt drohte also Gefängnis dafür, dass sie ihrem Arbeitsethos treu geblieben sind.



Foto: © aktive Fanszene

Banner der aktiven Fanszene Paderborn mit der Aufschrift „Stark bleiben FP KA! Ihr seid im Recht!“

i Für ein solches Recht setzt sich das Bündnis für ein Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit ein.

Auf ihrer Homepage schreiben sie folgendes: „Das Bündnis für ein Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit setzt sich für eine Reform des § 53 StPO ein. Ziel ist die Aufnahme von Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit in die geschützten Berufsgruppen des § 53 Abs. 1 StPO“

www.zeugnis-verweigern.de



Das Fanprojekt-Team v.l.n.r.: Anna Manegold, Julia Mutz, Marvin Schuck, Hannes Wichmann

Anna Manegold

Systemischer Sozialarbeiter M.A.
Telefon: 0151 46153479
E-mail: anna.manegold@caritas-pb.de

Julia Mutz

Sozialarbeiterin B.A.
Telefon: 0151 58428439
E-mail: julia.mutz@caritas-pb.de

Marvin Schuck

Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge B.A.
Telefon: 0160 5834126
E-mail: marvin.schuck@caritas-pb.de

Hannes Wichmann

Rehabilitationspädagoge B.A. / Sportwissenschaftler M.A.
Telefon: 0151 56727405
E-mail: hannes.wichmann@caritas-pb.de

Honorarkräfte:

Svenja Dellwig, Nico Hillebrand, Fabiola Knaup, Felix Mey, Henrike Michels, Chris Schulz, Lucas Winkler

KONTAKT

Fanprojekt Paderborn
Frankfurter Weg 27
33106 Paderborn

Telefon: 05251 889-1320

E-mail: fanprojekt@caritas-pb.de

[fanprojekt.paderborn](https://www.facebook.com/fanprojekt.paderborn)

[@fanprojekt_paderborn](https://www.instagram.com/@fanprojekt_paderborn)

www.fanprojekt-paderborn.de



Caritasverband Paderborn e.V.



➤ IMPRESSUM

Herausgeber:

Fanprojekt Paderborn

Frankfurter Weg 27, 33106 Paderborn

Redaktion: Fanprojekt Paderborn

Layout: nextspirit-design, Sebastian Stark

Druck: Onlineprinters GmbH

Bildnachweise:

Alle anderen Bilder wurden von Mitarbeitenden des Fanprojekts Paderborn erstellt. Alle Bildrechte dazu liegen bei dem Fanprojekt Paderborn.

Gemäß §7 der Urhebergesetzes sind die abgedruckten Texte und Bilder nur für den internen Gebrauch des Fanprojekts Paderborn vorgesehen.

